

Niederschrift über die ordentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Staven

Sitzungstermin: Dienstag, 09.06.2020

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum Rossow, Hofstraße 1, 17039 Staven OT Rossow

Anwesende

Vorsitz

Herr Peter Böhm	Bürgermeister/in	
Herr Jan Brauns	1. stellv. Bürgermeister/in	
Herr Wilhelm Göhrs	2. stellv. Bürgermeister/in	ab 18:32 Uhr anwesend

Mitglieder

Herr Matthias Braun	Gemeindevertreter/in
Herr Matthias Mertin	Gemeindevertreter/in
Herr Frank Pfeiffer	Gemeindevertreter/in

Gäste

3 Bürger
Herr Doß, Pastor
Herr Prahle, Nordkurier

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2020
5. Bekanntmachung der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 07.04.2020
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Anfragen der Gemeindevertreter

8. Beschluss zur Umnutzung der ehemaligen Trauerhalle Staven als Gemeindearbeiterhalle
VO-37-BO-2020-225
9. Stellungnahme der Gemeinde nach § 36 BauGB, Nutzungsänderung ehemalige Trauerhalle in Gemeindearbeiterhalle
VO-37-BO-2020-226
10. Information zum Multimedia-Hausanschluss der Neu.sw
VO-37-ZDFi-2020-228
11. Beschluss über Art, Umfang und Ausführung der Löschwasserentnahmestelle Neuenkirchener Straße in Staven
VO-37-BO-2020-230
12. Beratung zur Entwicklung des Areals Kleingartenanlage Staven zur Schaffung von weiteren Wohnbaumöglichkeiten
VO-37-BO-2020-231

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Böhm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und Gäste. Die Gemeindevertreter wurden ordnungsgemäß zur Gemeindevertretersitzung eingeladen. Es sind 5 von 6 Gemeindevertretern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es sind drei Einwohner sowie Herr Doß (Pastor) anwesend.

1. Ein Bürger fragt an, ob er einen Stall hinter den Wohnblöcken in der Ringstraße von der Gemeinde pachten kann. Es gibt keine leerstehenden Garagen in Staven. Die Ställe werden nicht groß aktiv genutzt und sind teilweise verfallen.

----- Herr Prahle (Presse) kommt zu der Sitzung dazu. -----

Der Einwohner möchte gerne den mittleren Stall etwas ausbauen und renovieren. Es wird kurz über diesen Sachverhalt in der Gemeindevertretung diskutiert. Am Ende wird einstimmig beschlossen, dass der Bürgermeister den Auftrag erhält, alles weitere zu regeln, sodass der Einwohner einen Stall pachten kann. Die Kosten für den Rückbau des Stallgebäudes 1 (östlich), ist einzuplanen.

2. Herr Doß bringt etwas zum späteren Tagesordnungspunkt „Umnutzung ehemaligen Trauerhalle in Gemeindearbeiterhalle“ an. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, dass weltliche Trauerfeiern auch im Kirchengebäude in Staven stattfinden können. Die Kirche sieht keine Bedenken bei der Umsetzung der Umnutzung.

Es wird durch einen Einwohner gefragt, ob die Entscheidung den Kirchenrates langfristig besteht, da sonst keine Räumlichkeiten mehr für weltliche Trauerfeiern zur Verfügung stehen.

Herr Doß erwidert, dass eine Meinungsänderung sehr unwahrscheinlich ist.

Herr Pfeiffer führt zu diesem Punkt aus, dass ein Neubau viel zu teuer ist und die Gemeinde sich ein solches nicht leisten kann. Zudem befindet sich dieses Gebäude bereits in kommunaler Hand und wird nur sehr selten genutzt. Es muss eine arbeitsrechtlich vertretbares Gebäude für den Gemeindearbeiter geschaffen werden. Da bietet sich die ehem. Trauerhalle an. Der Bürgermeister ergänzt, dass Strom und Wasser bereits vorhanden sind und die Trasse der Gasleitung an dem Gebäude vorbeiführt. Mit wenig Aufwand kann eine gute Lösung geschaffen werden.

----- Herr Göhrs kommt zu der Sitzung dazu. -----

Herr Pfeiffer bringt die Pflichten des Arbeitgebers, der die Gemeinde ist, an.

3. Herr Doß informiert die Gemeinde, dass das Kirchengebäude in Staven baufällig ist und in der nächsten Zeit größere Investitionen anfallen werden. Er bittet die Gemeindevertretung als Kommune Fördermittelanträge zu stellen. Die Finanzierung übernimmt die Kirche. Der Gemeinde entstehen keine Kosten. Die Gemeindevertretung stimmt dem zu. Herr Doß wird die Unterlagen zuarbeiten.

4. Ein Bürger gibt zu bedenken, dass der Wendehammer im Wiesenweg in Staven nicht gepflastert ist und dadurch matschig werden wird. Er fragt, warum dieser nicht bei den Bauarbeiten berücksichtigt wurde. Der Bürgermeister gibt dazu eine Antwort. Der Rasen wurde zudem bei der Fertigstellung nicht fachgerecht ausgesät. Die Verwaltung wird beauftragt sich an die Baufirma zu wenden, dass über die Gewährleistung nochmal nachgearbeitet wird.

zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Bürgermeister beantragt, den Tagesordnungspunkt 13 „Beschluss über Art, Umfang und Ausführung der Löschwasserentnahmestelle Neuenkirchener Straße in Staven“ als öffentlichen Tagesordnungspunkt 12 zu behandeln. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

zu 4 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2020

Am 07.04.2020 wurde ein Umlaufverfahren auf Grund der Coronaeinschränkungen durchgeführt. Dazu wurde kein Protokoll angefertigt. Herr Böhm erklärt kurz über welche Punkte abgestimmt wurde.

zu 5 Bekanntmachung der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 07.04.2020

In diesem Umlaufverfahren wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

zu 6 Bericht des Bürgermeisters

- Die Baumaßnahme Wiesenweg in Staven wurde abgenommen.
- Für die Defibrillatoren wurden Angebote eingeholt. Im Frühsommer sollen die zwei bestellten Geräte geliefert werden. Einer wird am Gemeindehaus Rossow und einer an der ehemaligen Schmiede in Staven angebracht. Betreuer der Geräte wird Thomas Mertin sein. Dr. Hanff wird eine Infobroschüre für alle Haushalte entwerfen, damit jeder im Dorf über den Umgang der Geräte Bescheid weiß.
- Es wurden sieben Birken Richtung Rossow und eine Tanne in der Kleingartenanlage gefällt. Das Holz am Reitplatz wurde ebenfalls entsorgt.
- Es wurde ein Vertrag über die LEG über 5 Jahre mit Andreas Witt geschlossen. Er unterstützt den Gemeindearbeiter bei seinen Aufgaben.
- Es wurde mit der Wohnungsverwaltung BMV gesprochen, dass die leeren Wohnungen nicht zum Normalpreis bei der Verwaltungsgebühr abgerechnet werden. Der Vertrag wird entsprechend geändert.
- Die Feuerwehrbedarfsplanung liegt noch nicht vor. Es wird an den Landrat ein Brandbrief geschrieben, die Gemeinde möchte zeitnah einen Überblick erhalten, was für die Feuerwehr angeschafft werden muss.

zu 7 Anfragen der Gemeindevertreter

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

zu 8 Beschluss zur Umnutzung der ehemaligen Trauerhalle VO-37-BO-2020-225 Staven als Gemeindearbeiterhalle

Die Diskussion zu diesem Thema wurde bereits in der Einwohnerfragstunde geführt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Staven beschließt auf ihrer heutigen Sitzung die Umnutzung der Trauerhalle in Staven in eine Gemeindearbeiterhalle. Das Amt Neverin wird beauftragt, einen Nutzungsänderungsantrag beim Landkreis zu stellen. Es soll Geld für das Haushaltsjahr 2021 eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:

6

davon anwesend:
Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Stimmenthaltungen:

6
6
0
0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 (1) Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9	Stellungnahme der Gemeinde nach § 36 BauGB, Nutzungsänderung ehemalige Trauerhalle in Gemeindearbeiterhalle	VO-37-BO-2020-226
-------------	--	--------------------------

Beschluss:

Die Gemeinde erteilt das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit dem § 34 BauGB „Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“. Das Vorhaben fügt sich nach Art und Maß in die nähere Umgebung ein. Die Erschließung ist gesichert und das Ortsbild wird nicht beeinträchtigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:
davon anwesend:
Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Stimmenthaltungen:

6
6
6
0
0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 (1) Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 10	Information zum Multimedia-Hausanschluss der Neu.sw	VO-37-ZDFi-2020-228
--------------	--	----------------------------

Die Angebote für die Lehrrohre für die Wohnblöcke an der Ringstraße von der Elektrofirma Voigt müssen noch einmal überarbeitet werden. Der Umfang der Arbeiten ist nicht richtig angeboten.

zu 11	Beschluss über Art, Umfang und Ausführung der Löschwasserentnahmestelle Neuenkirchener Straße in Staven	VO-37-BO-2020-230
--------------	--	--------------------------

Der Bürgermeister führt einiges zu diesem Tagesordnungspunkt aus. Es folgt eine Diskussion der Gemeindevertretung.

Im Ergebnis wird festgehalten, dass die Gemeindevertretung die Notwendigkeit dieses Beschlusses nicht erkennen kann. Es wurde im Februar bereits ein Beschluss gefasst. Es soll zunächst eine gutachterliche Stellungnahme für das Erfordernis vorgelegt werden, bevor abgestimmt werden kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Staven beschließt die Nutzung des Schultensees / Schusterreiches (unzutreffendes bitte streichen) als Löschwasserentnahmestelle.

Außerdem wird die Verwaltung aufgefordert einen Vertrag zwischen Eigentümer des Gewässers und Gemeinde als Vertragsparteien zu erarbeiten, welcher die Rechte und Pflichten beider Seiten regelt. Dieser ist der Gemeindevertretung zur nächsten Sitzung zur Freigabe vorzulegen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Erstellung einer DIN gerechten Löschwasserentnahmestelle im Bereich des Parkplatzes Neuenkirchener Straße, sobald hierfür die Mittel zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird aufgefordert ein Leistungsverzeichnis zu erarbeiten und die erforderlichen Angebote einzuholen.

Die Gemeindevertretung diskutiert über die Möglichkeiten und kommt zu dem Schluss, dass derzeit kein Handlungsbedarf mehr besteht den Flächennutzungsplan zu ändern, um weitere Baugrundstücke über einen B-Plan zu erschließen und das Grundstück der Kale GmbH umzubewerten. Der Radweg hat eine höhere Priorität. Mehrere Großprojekte sollen nicht parallel laufen.

Bürgermeister/in

Frau Anna-Lena Klatt
Schriftführer/in